



SCHWERPUNKTFRAGEN 2024

Auch dieses Jahr hat der IVA wieder gemeinsam mit unseren Partnern Börsen-Kurier und TI AUSTRIA Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden unter www.iva.or.at veröffentlicht.

1) Einfluss der Weltwirtschaft

- a. Wurde für Ihr Unternehmen 2023/2024 ein neuer Tarifabschluss getroffen? Wenn ja, welchen Einfluss (Euro) hat er auf das EBIT/Jahresergebnis?

In Österreich unterliegen wir dem KV-Stein und keramische Industrie, dieser hat jährlich Einfluss auf unsere Kosten, hierzu kann von einem sechsstelligen EUR-Bereich ausgegangen werden. In Deutschland unterliegen wir keinem Tarifabschluss, dennoch wurde eine Inflationsanpassung, wie auch in Ungarn und den USA vorgenommen.

- b. Einfluss des Krieges in der Ukraine: Ist Ihr Unternehmen direkt finanziell durch den Krieg in der Ukraine betroffen? Wenn ja, in welcher Höhe und in welchem Sektor?

Rath hat eine Tochtergesellschaft in der Ukraine, diese musste aufgrund des Krieges mehrere Male den Sitz wechseln. Aktuell befinden wir uns in Kiew. Das Geschäft ist zum Zeitpunkt des Angriffskriegs (2022) völlig zum Erliegen gekommen. Mittlerweile haben wir wieder Umsätze und Kundenvertrauen aufgebaut, sodass wir keine negativen Auswirkungen auf die Gruppenbilanz im Geschäftsjahr 2023 sehen. Ungeachtet dessen, ist der negative Einfluss bedingt durch den Angriffskrieg und dem Paradigmenwechsel beim Einkauf von Gas nach wie vor spürbar auch haben die Strompreise gegenüber einem Vergleichszeitraum 2020 deutlich angezogen.

- c. Ist Ihr Unternehmen von Sanktionen der EU betroffen bzw. reguliert?

Als exportorientiertes Unternehmen ist Rath auch Sanktionsbestimmungen der Europäischen Union unterworfen. Zur Einhaltung dieser Restriktionen werden laufend Prüfungen vorgenommen und Vertriebsaktivitäten danach ausgerichtet.

- d. Wäre Ihr Unternehmen durch den Abschluss des „Mercosur“-Abkommens betroffen? Wenn ja, welche Auswirkungen hätte dieser Vertrag auf das Geschäft?

Aktuell haben wir keine direkten Kunden in Argentinien, Brasilien, Paraguay und Uruguay. Sollten in Zukunft, Kunden aus dieser Region von RATH direkt betreut werden, sind die Zollerleichterungen für FF-Produkte in die Mercosur-Staaten ein positiver Effekt des Assoziierungsabkommens.

- e. Hat Ihr Unternehmen außerordentliche Preiserhöhungen 2023 durchgeführt?



Eine Anpassung der Preise unterliegt den üblichen Veränderungen der Kostenbasis, diese war 2023 weniger dramatisch wie noch in den Jahren 2021/2022.

- f. Wie hoch war der Anteil nicht erneuerbarer Energieträger jeweils an den Kosten und dem genutzten Volumen an Energie (in jeder Form, einschließlich indirekter Nutzung, zB durch Erdgasverstromung) im vergangenen Geschäftsjahr? Welche Maßnahmen traf und trifft die Gesellschaft, um den Anteil nicht erneuerbarer Energieträger zu reduzieren?

Rath leistet durch alternative, energieeffiziente Produkte einen wichtigen Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel. Die Feuerfestindustrie ist jedoch eine energieintensive Branche. Im Geschäftsjahr 2023 belief sich der Anteil nicht erneuerbarer Energieträger am Gesamtenergieverbrauch (172.443 MWh) in der Rath Gruppe auf 89 %. In der Produktion achtet Rath auf einen ressourcenschonenden Einsatz von Energieträgern und versucht aktuelle Energieträger durch neue zu ersetzen.

2) Investitionen & ESG

- a. Investitionen in die „Erhebung von ESG-relevanten Daten“ 2023: Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Beratung, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer, IT-Dienstleister)?

Die internen und externen Kosten für die Erhebung von ESG-relevanten Daten beliefen sich für das Geschäftsjahr 2023 auf rund EUR 170.000. Die externen Kosten umfassten dabei ausschließlich die Beratung durch ESG-Experten.

- b. Investitionen in „Social Media“ 2023: Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Mitarbeiter, Mediaagentur, Strategieberatung usw.)?

Die externen Kosten für Social Media beliefen sich im Jahr 2023 auf weniger als 1,5% des Marketingjahresbudgets. Die internen Personalkosten sind aufgrund gleichzeitiger Tätigkeiten unserer Mitarbeiter:innen aus unserer Abteilung Marketing nicht zuordenbar und werden auch nicht als solche eigenes aufgezeichnet.

- c. Wie hoch belaufen sich die ESG-Kosten im Reporting in 2023 (externe Berater, Dienstleister usw.)? Wie viele Mitarbeiter sind ausschließlich für diese Aufgaben vorgesehen?

Die internen und externen Kosten für das Reporting beliefen sich für das Geschäftsjahr 2023 auf rund EUR 170.000. Der interne Aufwand entspricht ungefähr einem Full Time Equivalent (FTE), wobei drei Mitarbeiter:innen einen Teil ihrer Arbeitskraft (ca. 30 bis 35 %) dieser Aufgabe widmen.



3) Aufsichtsrat und Vorstand

- a. Aufsichtsrat: Wie hoch sind die Nebenkosten, wie Reisekosten, Sekretariat, Beratung, Klausuren, Weiterbildung u.Ä.?

Die Kosten für Beratungsleistungen von Mitgliedern des Aufsichtsrats beliefen sich im Geschäftsjahr 2023 auf rund 10 TEUR.

- b. Was ist der Altersdurchschnitt der Kapitalvertreter des Aufsichtsrats 2022 und 2023? Was ist der Altersdurchschnitt des Vorstandes 2022 und 2023?

Der Altersdurchschnitt der Kapitalvertreter des Aufsichtsrats hatte 2022 56,8 Jahre und in 2023 56,6 Jahre betragen. Im Jahr 2022 betrug der Altersdurchschnitt des Vorstandes 56,5 Jahre und im Jahr 2023 55,7 Jahre.

- c. Wie hoch ist der Anteil nicht-österreichischer Staatsbürger im Aufsichtsrat und Vorstand, 2022 und 2023? Werden für diese Aufsichtsratsmitglieder inländische Steuern durch die Gesellschaft übernommen? Wenn ja, in welcher Höhe?

Die Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstandes in den Jahren 2022 und 2023 sind (waren) österreichische Staatsbürger.

- d. Ist die Vergütung des Vorstandes direkt an die Verminderung des CO₂-Ausstoßes des Unternehmens gekoppelt?

Die Grundzüge der Vergütung der Mitglieder des Vorstandes enthielt bisher keine Koppelung an eine Verminderung des CO₂-Ausstoßes. Die Incentivierung derartiger Themenfelder wird jedoch laufend geprüft und weiterentwickelt.

- e. Verfügt der Aufsichtsrat über ESG-Experten?

Der Aufsichtsrat besteht derzeit aus fünf von der Hauptversammlung gewählten Mitgliedern, die sich durch eine hohe betriebswirtschaftliche und rechtliche Fachkenntnis, persönliche Qualifikation und langjährige Erfahrung auszeichnen. Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat Herrn WP Mag. Philipp Rath zum ESG-Verantwortlichen bestellt.

4) Investor Relations-Aktivitäten

- a. Anzahl der Roadshows im In- und Ausland?

Rath unternimmt aktuell keine Roadshows. Unsere strukturierte Finanzierung wurde im Jahr 2022 neu aufgestellt.

- b. Anzahl der Kontakte mit institutionellen und privaten Investoren?



Unsere Kontakte mit Investoren laufen zumeist über die Hauptversammlung, bzw. via E-Mail und Telefon. Die Anzahl der Anfragen außerhalb der Hauptversammlung liegt unter zehn.

- c. Aufwand für Research und Analysen?

Rath greift in diesem Bereich ausschließlich auf interne Ressourcen zurück und wendet keine Kosten für Research und Analysen von Banken auf.

- d. Kosten der Printauflage des Geschäftsberichts und des Nachhaltigkeitsberichts?

Die Rath Aktiengesellschaft stellt den Geschäftsbericht und den Nachhaltigkeitsbericht 2023 ausschließlich auf ihrer Website im PDF-Format zum Download zur Verfügung.

5) Steuerzahlungen 2023

- a. Wie hoch sind die Steuerzahlungen in Österreich und in den drei umsatzstärksten Auslandsmärkten (Angabe Land, Umsatz, Steuerzahlung)?

Die Steuerzahlungen in Österreich und in den drei umsatzstärksten Auslandsmärkten belaufen sich auf:

| Land | Umsatz 2023 | | Steuer 2023 | |
|-------------|-------------|------|-------------|------|
| Österreich | 60.010 | TEUR | 6,3 | TEUR |
| Deutschland | 59.739 | TEUR | 189,9 | TEUR |
| USA | 24.087 | TEUR | 14,8 | TEUR |
| Ungarn | 19.906 | TEUR | 246,0 | TEUR |

6) Förderung junger Menschen

- a. Wie viele Praktikanten sind in Ihrem Unternehmen tätig (2023)?

Im Jahr 2023 war eine Praktikantin in unserem Unternehmen tätig.

- b. Wie viele Praktikanten erhalten eine Vergütung und wie hoch ist diese durchschnittlich?

Alle Praktikant:innen erhalten eine Vergütung. Die Bezahlung erfolgte nach den kollektivvertraglichen Vorgaben.

- c. Beschreiben Sie die Alters- und Ausbildungsstruktur der Praktikanten.

Das Alter lag bei 21 Jahren. Es wurde eine universitäre Ausbildung absolviert.

7) Young Shareholders Austria – Fragen zu Arbeitsmarkt und Ausbildung



Die Nachfrage nach Facharbeitern kann aktuell mit in Österreich ansässigen Arbeitnehmern kaum mehr gedeckt werden, daher ist der Zuwachs zum Beispiel an Leasingkräften aus dem EU-Ausland enorm.

- a. Welche konkreten Maßnahmen werden Ihrerseits gesetzt, um künftig die Nachfrage an Fachkräften in Ihrem Unternehmen nachhaltig abdecken zu können?

Um die Nachfrage an Fachkräften bzw. an Mitarbeiter:innen abdecken zu können, wurde bereits in den vergangenen Jahren ein Projekt gestartet, um die Attraktivität von Rath als Arbeitgeber weiter zu steigern. Im Rahmen dieses Projekts wurden zuletzt gemeinsame Unternehmenswerte und Prinzipien der Führungskultur herausgearbeitet, um bestehenden Mitarbeiter:innen weiter an das Unternehmen zu binden und neue Mitarbeiter:innen ein angenehmes Arbeitsumfeld zu bieten.

- b. Wie viele Lehrlinge befinden sich im Unternehmen?

Im Geschäftsjahr 2023 gab es keine Lehrlinge im Unternehmen.

- c. Wie viele Leasingkräfte sind im Unternehmen tätig?

Im Geschäftsjahr 2023 waren durchschnittlich 66 Leiharbeiter:innen tätig.

- d. Wie hoch waren die Aufwendungen für interne und externe Aus- und Fortbildungen gesamt und pro Mitarbeiter?

Die Höhe der Aufwendungen für externe Aus- und Fortbildungsmaßnahmen von Mitarbeiter:innen belief sich im Geschäftsjahr 2023 auf rund EUR 136.000, das entspricht rund EUR 225 pro Mitarbeiter:in. Interne Fortbildungen werden nicht erfasst.



In Kooperation mit Lesern des Mediums Börsen-Kurier wurden zwei Themen ausgewählt, die explizit als Börsen-Kurier-Leserfragen mit in die Schwerpunktfragen aufgenommen wurden.

1) Neue Standards in der Nachhaltigkeits- und ESG-Berichterstattung:

- a. Welche Herausforderungen gibt es dabei für Ihr Unternehmen und wie gut sehen Sie sich darauf vorbereitet?



Die Herausforderungen bei der Nachhaltigkeits- und ESG-Berichterstattung bestehen insbesondere in dem zeitlichen Aufwand der Informationsbeschaffung und der Umsetzung der formellen Anforderungen in der Berichterstattung. Diese Aspekte erfordern allerdings auch entsprechend ausgebildete Mitarbeiter:innen, um die Umsetzung im Reporting sicherzustellen.

Bei der Berichterstattung für das Geschäftsjahr 2023 wurden die Anforderungen der CSRD-Richtlinie nach Möglichkeit bereits berücksichtigt. Voraussetzung dafür war eine Wesentlichkeits- und GAP-Analyse. Aufbauend auf dieser soliden Grundlage wird derzeit ein Umsetzungsplan für die kommende Berichterstattung erstellt.

- b. In welchem Ausmaß steigen die Anforderungen Ihrer Aktionäre in Bezug auf ESG?

Rath hat bislang keine speziellen oder höheren Anforderungen von ihren Aktionären in Bezug auf ESG erhalten. Dessen ungeachtet sind wir uns bewusst, dass dieses Themenfeld in der öffentlichen Wahrnehmung an Bedeutung gewinnt.

2) Österreichische Privatinvestoren

- a. Wie wichtig sind sie für den Wirtschaftsstandort?

Ein funktionierender Kapitalmarkt ist ein wichtiger Erfolgsfaktor für jede Volkswirtschaft. Unternehmer und Anleger, insbesondere Privatinvestoren, erfüllen aus Sicht von Rath dabei im wechselseitigen Zusammenspiel eine wichtige Funktion und sind daher letztlich auch für den Wirtschaftsstandort von wesentlicher Bedeutung.

- b. Setzen bzw. planen Sie Aktivitäten, um privaten Aktienbesitz in Österreich zu fördern?

Rath bietet auf ihrer Website eine Vielzahl von Informationen an, gerade auch um Privatanleger in die Position zu versetzen, sich über aktuelle Entwicklungen zu informieren und informierte Entscheidungen treffen zu können.



In Kooperation mit dem Verein zur Korruptionsbekämpfung Transparency International Austria wurde wieder ein spezifisches Thema ausgewählt.

1) KI und Compliance

KI wird als positive Technologie für die Entwicklung von politischer und sozialer Ordnung qualifiziert. KI-Systeme können jedoch sowohl im privaten als auch im öffentlichen Sektor zu



negativen Folgen führen, die auf fehlerhafte Algorithmen oder unverantwortliche Implementierung zurückzuführen sind.

- a. Welche Regelwerke/Instrumente in Ihrem unternehmenseigenen CMS stellen sicher, dass KI innerhalb eines Unternehmens z.B. beim Screening der Bewerber nicht missbräuchlich verwendet wird?

Die Verwendung von KI-Systemen setzt bei Rath eine genaue Prüfung der Rahmenbedingungen voraus. Wesentliche Rahmenbedingungen werden in der IT- und Datenschutzrichtlinie geregelt. Darüber hinaus werden aktuelle Entwicklungen in der Gesetzgebung (zB AI-Act) und Entscheidungen der Höchstgerichte (zB EuGH zu Art. 22 DSGVO) genau beobachtet und analysiert. Der Einsatz von KI-Systemen muss den oben genannten Kriterien entsprechen.

Das in diesem Text gewählte generische Maskulinum bezieht sich immer zugleich auf weibliche, männliche und diverse Personen.